

immer neue Auswüchse zeigen, die zu bekämpfen die Hauptaufgabe unserer Vereinigung sein und bleiben müsse.

Der Bezug unseres Verbandsorgans, des „Allg. Journals der Uhrmacherkunst“, wurde vom 1. Juli ab für sämtliche Mitglieder einstimmig beschlossen, und zwar so, dass 1 Mk. die Vereinskasse und 1 Mk. das Mitglied bezahlt.

Bei der Wahl des Vorstandes wurde der bisherige per Akklamation gewählt: Bühler-Hechingen, Vorsitzender, Zech-Tübingen, Kassierer, Lang-Tübingen, Schriftleiter, Bünig und Sommer-Reutlingen, Stellvertreter.

Als nächster Versammlungsort wurde Tübingen bestimmt. Ein herrlicher Spaziergang durch die fürstlichen Parkanlagen, dann noch ein Abendessen in der Wohnung des Vorsitzenden, war es Zeit zur Bahn, und wohlbefriedigt, einmal seiner Gesundheit wieder etwas zu gute gethan zu haben, schied man unter kräftigem Händedruck und mit dem Wunsche frohen Wiedersehens im nächsten Jahre.

Die Schriftleitung.
Lang.

Freie Uhrmacher-Innung Altenburg, S.-A., „Ostkreis“.

Wir bringen hiermit unseren geehrten Mitgliedern zur gefälligen Kenntnis, dass **Freitag, den 8. August d. J., nachmittags 4 Uhr**, im Hotel „Zum schwarzen Bären“ eine Hauptversammlung abgehalten werden soll, zu deren pünktlichem Erscheinen wir ergebenst einladen.

Für Nichterscheinen und Zuspätkommen wird auf § 24 der Innungsstatuten hingewiesen.

Der Vorstand.

Rich. Kapitzke, Obermeister. August Rolle, Schriftführer.

Tagesordnung: 1. Feststellen der Mitgliederliste; 2. Verlesen des Protokolls; 3. Lehrlingsaufnahme (die Herren Kollegen sind verpflichtet, neu eingetretene Lehrlinge in dieser Versammlung anzumelden) Die Aufnahme geschieht vor offener Innungslade; 4. Verschiedene Mitteilungen der Handwerkskammer; 5. Sonstiges; 6. Anträge, dieselben müssen mindestens drei Tage vor der Hauptversammlung beim Obermeister schriftlich eingereicht werden.

Verein der goldenen Aue und Umgegend.

Einladung zur Sommer-Versammlung.

Entsprechend dem Beschlusse der letzten Versammlung unseres Vereins findet am **Sonntag, den 3. August**, nachm. 3¹/₂ Uhr, in **Stolberg a. Harz**, Hotel Preussischer Hof, unsere Sommer-Versammlung statt.

Tagesordnung: 1. Besprechung über den Bezug des Verbandsorgans, 2. über die Reparaturpreise, 3. Verschiedenes.

Die geehrten Mitglieder des Vereins werden ersucht, vollzählig zu erscheinen. Kollegen aus der Umgegend sind freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.

Uhrmacher-Zwangs-Innung Dresden.

Bericht.

Am 9. Juli er., abends 8 Uhr, hielt die Uhrmacher-Zwangs-Innung zu Dresden im Restaurant „Herzogin-Garten“ ihr diesjähriges Johannisquartal ab. Der Vorsitzende, Obermeister Ernst Schmidt, gedenkt zunächst des verstorbenen Königs Albert, dem zu Ehren die Versammlung sich von den Plätzen erhebt. Dem neuen König Georg wird durch ein dreifaches Hoch gehuldigt.

Danach geht man zur Tagesordnung über. Es werden sechs neue Lehrlinge durch den Obermeister unter ermunternden Worten in die Innung aufgenommen. Darauf gelangen mehrere Eingänge zur Verlesung, die das Ausverkaufswesen und den unerlaubten Uhrenhandel rügen. Ferner wird das Statut des Unterverbandes Sächsischer Uhrmacher verteilt.

Ein neues Mitglied wird der Innung vorgestellt und aufgenommen. Als Vertreter zum Unterverbandstage in Bautzen wird Koll. Felix Brückner gewählt. Der Gehilfenverein „Chronologia“ weist auf sein 25jähriges Jubiläum am 14. September er. hin. Der Fragekasten enthält zwei Fragen, welche entsprechend beantwortet werden. Anwesend waren 79 Mitglieder. Schluss der Sitzung 1¹/₄ 11 Uhr.

Ernst Schmidt, Obermeister. Richard Mühle, Schriftführer.

Verein Erfurt.

Generalversammlung am 7. Juli 1902.

Seit geraumer Zeit war es wohl unserm lieben Vorsitzenden nicht vergönnt, eine so zahlreiche Versammlung begrüßen zu können. Natürlich war auch genügend Grund vorhanden, dass alle erschienen, waren sie doch durch das Verbandsorgan sowohl als durch besondere Einladungskarten auf die wichtige Tagesordnung aufmerksam gemacht worden.

Um 9³/₄ Uhr, trotzdem 8¹/₂ Uhr festgesetzt war, konnte der Vorsitzende, Koll. Adam, die Versammlung eröffnen, lässt das letzte Protokoll genehmigen und zwei Kassenrevisoren in den Koll. Freytag und Kronberger wählen. Nachdem selbige die Kassenverwaltung für richtig befunden, geben sie Entlastung, indem sie dies im Kassenbuche bestätigen. Nun ergreift Koll. Adam das Wort, indem er einen Rückblick auf das verflossene Jahr giebt; freudige und traurige Ereignisse hatte selbiges uns gebracht, aber auch Kämpfe standen uns bevor, welche wir siegreich durchgefochten haben. Freiwillige Auktionen sind stets sofort verboten worden; einem unserer früheren Kollegen, welcher bei dem heutigen schlechten Geschäftsgange vielen Schaden gebracht hatte, wurde gleichfalls das Handwerk gelegt. So können wir mit Befriedigung auf das verflossene Jahr zurückblicken.

Hierauf giebt Koll. Althans, welcher, seitdem der letzte Kassierer sein Amt niedergelegt hatte, dieses mit verwaltete, Bericht über den Kassenbestand:

3. März: Kassenbestand bei Uebernahme . . .	27,39 Mk.
7. Juli: Einnahme bis heute . . .	113,50 „
	Summa 140,89 Mk.
7. Juli: Ausgaben bis heute . . .	115,62 Mk.
7. „ Kassenübergabe . . .	25,27 „
	Summa 140,89 Mk.,

wovon noch das III. Quartal des Verbandsorgans und 300 Garantiescheine zu bezahlen sind.

Nachdem nun die Kasse und die Verwaltung derselben von der Versammlung für gut befunden und genehmigt ist, übergibt Koll. Adam den Vorsitz dem Alterspräsidenten, Koll. Wackernagel, welcher zur Vorstandswahl schreitet. In kurzen Worten dankt er dem bisherigen Vorstände für seine gute Verwaltung und aufopfernde Mühe, und schlägt vor, da diese Aemter in guten Händen wären, die beiden ausscheidenden Kollegen wiederzuwählen. Einstimmig durch Akklamation werden Koll. Adam als Vorsitzender und Koll. Althans als Schriftführer wiedergewählt; beide nehmen die Wahl an. Hierauf bleibt noch der Kassiererposten zu besetzen, für welchen Koll. Wackernagel in Vorschlag kommt, welcher aber die Wahl mit Dank ablehnt; da nun die Ansichten verschieden sind, wurde beschlossen, durch Stimmzettel wählen zu lassen und es fielen 14 Stimmen auf Koll. Götzelt, welcher die Wahl dankend annimmt.

Nach nunmehr beendeter Wahl überlässt der Alterspräsident dem wiedergewählten Vorsitzenden, Koll. Adam, seinen Platz, welcher zur Erledigung der übrigen Punkte übergeht und Kenntnis giebt von einem Briefe eines Grossisten, welcher für die Zukunft keine Waren mehr an die schon oft genannte Firma liefern wird.

Aufnahme von zwei Kollegen. Koll. Axthelm Sohn hatte sich zum Verein wieder angemeldet, und einstimmig wird er aufgenommen, gleichfalls Koll. Wedekind-Ilmenau, so dass das erste Viertelhundert wieder voll ist.

Festnahme eines Hausierers und Prämie.

Im guten Glauben, dass Hausieren mit Regulateuren auch verboten sei, hatte Koll. Hessel einen Hausierer festnehmen lassen, was jedoch ungesetzlich ist, da nur Hausieren mit Taschenuhren verboten ist. Es stellte sich aber heraus, dass Betreffender falsche Papiere hatte, so dass dieses ihm verhänglich werden wird. Dem Schutzmann wurde eine Prämie bewilligt, und beschlossen, falls selbige nicht aus der Verbandskasse gezahlt würde, selbige aus unserer Kasse zu bestreiten. Hierauf wurde folgender Antrag gestellt, welcher dem Vorstände des Central-Verbandes zur Erwägung zu übermitteln sei:

Der Central-Verband wird ersucht, in aussergewöhnlichen Fällen, in denen sich polizeiliches Organ für unsern Stand verdient gemacht hat, so dass Bestrafung erfolgt, die Prämie von 5 Mk. gewähren zu wollen¹⁾.

Nach einstimmiger Annahme dieses Antrages wurde die Versammlung geschlossen.

W. Althans, Schriftführer.

Innung Greifswald.

Die Innungsversammlung am 23. Juli wurde abends gegen 9¹/₂ Uhr vom Obermeister, Koll. Leop. Perlberg, eröffnet. Zunächst wurde das Protokoll der letzten Versammlung verlesen und in der gefassten Form angenommen. Dann wurde der Beitrag für das zweite Halbjahr von den anwesenden Mitgliedern entrichtet.

Der Vorsitzende unterzieht hierauf das Buch von Emele: „Anweisung über Kostenanschläge und Buchführung“, welches auf Innungskosten angeschafft worden ist, einer eingehenden Besprechung.

Koll. Vogel hatte bei der Handwerkskammer wegen eines Lehrvertrages angefragt, welchen derselbe mit einem Lehrling nach den gesetzlichen Bestimmungen zu machen hat. Da nun aber der Lehrling ein Sohn des betreffenden Kollegen ist, und demnach der Vater mit sich selbst diesen Lehrvertrag abschliessen müsse, die Verträge aber nicht in diesem Sinne abgefasst sind, hatte Koll. Vogel angefragt, wie er sich in diesem Falle betreffs eines Lehrvertrages zu verhalten habe. Die Antwort, die am Schlusse aber als nicht bindend erklärt wird, lautet, dass für den Lehrling in diesem Falle ein gerichtlich bestellter Vormund für den Sohn beantragt werden müsse, mit welchem dann der Lehrvertrag abzuschliessen sei.

Vom Buchdruckereibesitzer Thürmann hieselbst war ein Exemplar eines Arbeitsvertrages, wie sich Arbeitgeber und Arbeitnehmer zu ihrer gegenseitigen Sicherheit bei Eingehung eines Vertrages am besten bedienen möchten, eingereicht, und wurde dieser Vertrag vom Vorsitzenden bestens empfohlen.

Zum Schluss wurde eine **Zusammenkunft mit den Stralsunder Kollegen** in Anregung gebracht und der Schriftführer beauftragt, sich dieshalb mit dem Vorsitzenden des Stralsunder Vereins in Verbindung zu setzen. In Aussicht ist Sonntag, der 10. August, hierzu genommen.

J. Hiller, Schriftführer.

Verein Hamburg.

In unserer am 7. Juli abgehaltenen Vereinssitzung wurden wiederum zwei neue Mitglieder aufgenommen, und ist es der Rührigkeit des kürzlich gewählten Werbe-Ausschusses zu danken, dass seit Beginn des Jahres **acht Kollegen** dem Verein beigetreten sind.

Es liegt ausser allem Zweifel, dass, da nach unserer revidierten Satzung jedes Mitglied ein Exemplar unseres Verbandsorgans, des „Allgem. Journals der Uhrmacherkunst“, erhält, viele Kollegen erwarten, frühzeitig im Besitz des Arbeitsmarktes zu sein, da auch besonders der Vorstand bei jeder

1) Anmerkung. Schon seit vielen Jahren g-währt der Central-Verband die sogen. Hausiererprämie, und es vergeht fast kein Monat, in dem nicht in mehreren Fällen von dieser Einrichtung Gebrauch genommen wird. Gegen Bescheinigung wird den Schutzleuten der Betrag erstattet.